

www.kdz.or.at



Finanzierung der Daseinsvorsorge Status und Herausforderungen

Österreichischer Städtetag 2020

Online-WS, 12. November 2020

Mag. Peter Biwald

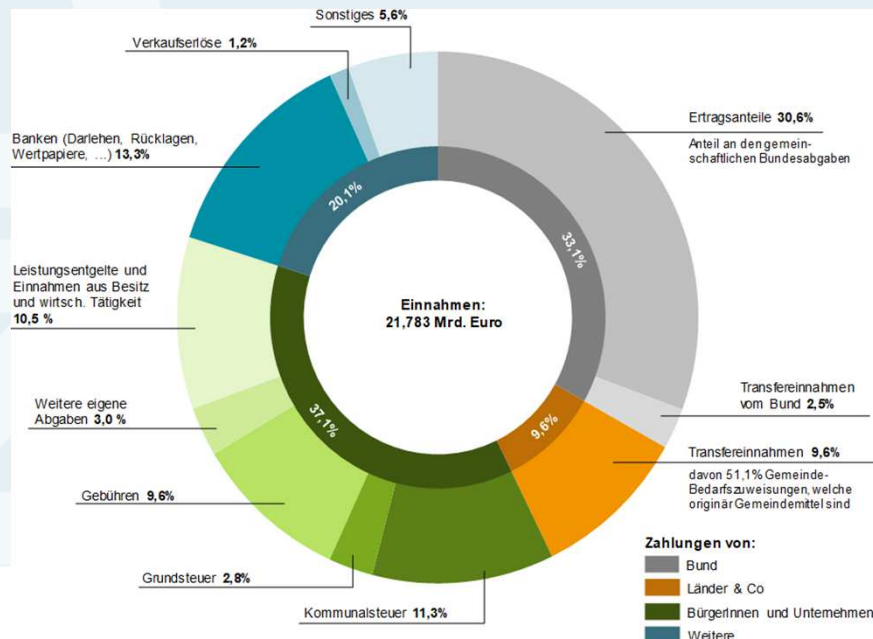
Themen

- Finanzausstattung der Gemeinden**
 - Finanzierung der Daseinsvorsorge**
 - Herausforderung Covid-Krise für
Gemeindefinanzen und Daseinsvorsorge**
 - Handlungserfordernisse und Alternativen**
 - Resümee**
-
- Daten = Gemeinden ohne Wien**
 - Wien Stadt und Land

Finanzausstattung der Gemeinden

- ▣ **Steuereinnahmen 2018 rund 10,4 Mrd. €**
 - Ertragsanteile 6,7 Mrd. €, Kommunalsteuer 2,5 Mrd. €,
 - Grundsteuer 0,6 Mrd. €, Fremdenverkehrsabgabe 0,3 Mrd. €

- ▣ **Nutzerfinanzierte Einnahmen 4,4 Mrd. €**
 - Gebühren 2,1 Mrd. €, Leistungserlöse 1,8 Mrd. €



Quelle: KDZ: eigene Berechnung 2020 auf Basis Statistik Austria: Gemeindefinanzdaten 2018.

Umfang der kommunalen Daseinsvorsorge



☐ **Daseinsvorsorge im engeren Sinn**

- Ver- und Entsorgung = Abwasser, Wasser, Abfall
- Verkehrsinfrastruktur = ÖPNV, Straßen- und Verkehrsnetz

☐ **Daseinsvorsorge im weiteren Sinn**

- Bildung = Schulen und Kinderbetreuung
- Kultur = Musikschulen, Kulturveranstaltungen, Kulturinfrastruktur, Förderung Kulturvereine
- Sport und Freizeit = Frei- und Hallenbäder, Freizeit- und Sportinfrastruktur, Förderung Sportvereine
-

Finanzierung der kommunalen Daseinsvorsorge – 1



- ❑ **Steuereinnahmen von 10,4 Mrd. Euro finanzieren**
 - Politik, Verwaltung, öffentliche Ordnung mit Nettoausgaben von 2,3 Mrd. €
 - Soziales und Gesundheit mit Nettoausgaben von 3,3 Mrd. €
- ❑ **Für die Finanzierung der Daseinsvorsorge stehen 4,8 Mrd. zur Verfügung**
 - Ver- und Entsorgung = gebührenfinanziert
 - Bildung, Kultur, Straßen- und Verkehrsinfrastruktur sowie Freizeit, Sport, Wohnen = durch Steuermittel finanziert

Finanzierung der kommunalen Daseinsvorsorge – 2

❑ Steuerfinanzierte Daseinsvorsorge erforderte 2018 rund 4,0 Mrd. € an Steuermitteln

- Lfd. Betrieb 3,0 Mrd. €
- Investitionen 1,0 Mrd. €

in Mio. Euro	Laufende Ausgaben	Laufende Einnahmen	Netto- ausgaben	Anteil an Ausgaben	Investive Ausgaben	Investitions- zuschüsse
Bildung	2.339	819	1.520	65%	646	327
Kultur	554	161	393	71%	107	41
Infrastruktur/ÖPNV	1.537	696	840	55%	891	426
Sport/Freizeit	426	101	325	76%	216	83
Wohnen	266	305	-39	-15%	138	87
Summe	5.121	2.083	3.039	59%	1.998	964

Quelle: ÖSTAT, Gemeindefinanzstatistik 2018, KDZ-Auswertung 2020

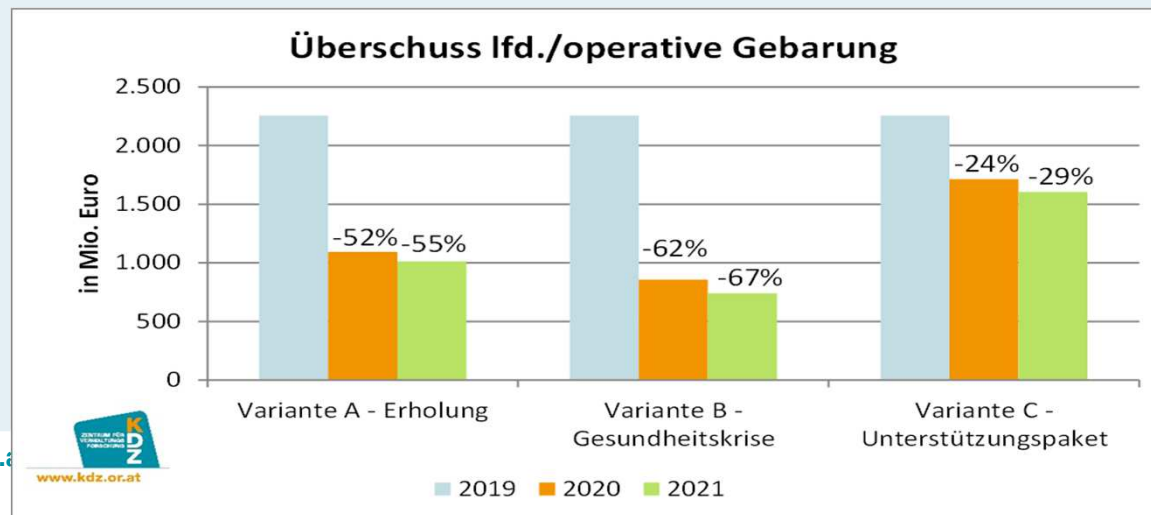
Auswirkungen der Corona-Krise auf Gemeindefinanzen

□ Einnahmenausfall von 1,3 Mrd. Euro 2020

- Ertragsanteile minus 800 Mio. € ggü. 2019
- Kommunalsteuer minus 170 Mio. €
- Fremdenverkehrsabgabe minus 150 Mio. €
- Leistungserlöse minus 150 Mio. €

□ Überschuss sinkt auf bis zu einem Drittel

- Unterstützungspaket erforderlich (Variante C)



Herausforderungen und Erfordernisse

- ❑ **1,3 Mrd. € 2020 und 1 Mrd. € 2021 fehlen für die Finanzierung der Daseinsvorsorge iwS**
 - Investitionskürzungen und Leistungseinschränkungen drohen
- ❑ **Erfordernisse**
 - Kurzfristige Unterstützungspakete – Kompensation des Ausfalls der Kommunalsteuer und Fremdenverkehrsabgabe, sowie Teilkompensation Ertragsanteilausfall durch Bund
 - Unterstützung der Länder durch Transferreduktion
 - Interne Konsolidierungen der Gemeinden
 - Sicherung der Abgabensautonomie
 - Alternative Formen der Leistungserbringung umsetzen

Handlungsansätze

- ❑ **Sicherung der Abgabenaufonomie**
 - Absicherung der Gebührenhaushalte – zur Finanzierung der Infrastruktur nutzen
 - Sicherung Kommunalsteuer und Grundsteuer als Eckpunkt der künftigen Finanzierung der Daseinsvorsorge
 - Schaffen von neuen Handlungsspielräumen
- ❑ **Alternative Formen der Leistungserbringung und Finanzierung**
 - Genossenschaften
 - Crowdfunding
 - Interkommunale Kooperationen

Zentrale Fragen und Lösungsansätze

Gebührenhaushalte



Was sind Überschüsse?

- Kostenüberdeckungen

Wie sind sie zu verwenden?

- Rücklagen im Gebührenhaushalt
- Folgekosten (anteilig Straßenbau, Hochwasserschutz, klimapolitische Ausgaben)
- Lenkungspolitische Ziele
- 10-Jahres-Zeitraum

Reformperspektive

- Rechtliche Absicherung der Verwendung von Überschüssen
- Infrastrukturbeitrag als Zuschlag zur kostendeckenden Gebühr

Zentrale Fragen und Lösungsansätze

Absicherung Gemeindesteuern



□ Kommunalsteuer

- Absicherung als gemeindeeigene Steuer
- Reduktion der Kommunalsteuerbefreiungen

□ Grundsteuer

- Reform zur rechtlichen Absicherung
- Einfaches, z.B. Flächenmodell

	Entwicklung des Aufkommens der Gemeindeabgaben							Index 2018	
	2009	2010	2014	2015	2016	2017	2018	2009 = 100	2014 = 100
	in Mio. Euro								
Kommunalsteuer	1.711	1.750	2.089	2.153	2.235	2.322	2.457	144	118
Grundsteuer	491	505	547	562	568	583	603	123	110
Interessentenbeiträge	66	68	65	65	70	73	76	116	117
Fremdenverkehrsabgabe, Orts- und Kurtaxen	246	252	246	254	283	298	315	128	128
Sonstige Gemeindeabgaben	179	208	250	241	253	243	251	140	101
gesamt	2.693	2.783	3.198	3.275	3.410	3.518	3.702	137	116

Quelle: KDZ: eigene Berechnung 2020 auf Basis Statistik Austria: Gemeindefinanzdaten 2009 bis 2018.

Alternative: Genossenschaften

☐ **Merkmale**

- freiwilliger Zusammenschluss von Personen
- zur Förderung der gemeinsamen Interessen und des Nutzens der Genossenschaftsmitglieder
- basierend auf den Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung

☐ **Umsetzungsbereiche**

- Energiegenossenschaften
- Mobilitätsgenossenschaften (z.B. Car-Sharing, Fahrdienste)
- Betreiber-genossenschaften (z.B. Freibäder, kulturelle Einrichtungen, Sportanlagen)
- Betreuungsgenossenschaften (z.B. Pflegebereich)
- Infrastrukturgenossenschaften

Alternative: Crowdfunding

☐ Merkmale

- „Schwarmfinanzierung“ durch die vielen Mitfinanciers
- Aktivierung der Bürger - Identitätsstiftung, Vernetzung vor Ort
- Projekt- und Produktfinanzierung - klar definierter Projektbezug

☐ Umsetzungsbereiche

- LED-Umstellung, Freibadsanierung, Kultureinrichtung, ...

☐ Herausforderungen

- wenige gesetzliche Grundlagen
- Fragen der Banklizenz/zwischenengeschaltetes Kreditinstitut
- Crowdfunding-Plattform (Bsp. VKU-Crowd)
- Finanzierungsmodell für die Corona-Jahre?

Alternative: Kooperationen

☐ Merkmale

- Gemeinsam Infrastruktur der Daseinsvorsorge betreiben
- Regionaler Ansatz im Bildungs-, Freizeit-, Kultur- und Verkehrsbereich

☐ Umsetzungsbereiche

- Gemeinsame Bauhöfe
- Gemeinde Freizeit- und Kultureinrichtungen
- Gemeinsames Kinderbetreuungsnetzwerk
- Regionale Verkehrslösungen,

☐ Herausforderungen

- Ein Regionalverband für eine Vielzahl an Kooperationen
- Bestehende Strukturen nutzen

Resümee

- ❑ **2020/2021 fallen mehr als 2 Mrd. € zur Finanzierung der Daseinsvorsorge weg**
- ❑ **Gemeinsame Anstrengungen erforderlich**
 - Weiteres Unterstützungspaket durch Bund
 - Beitrag der Länder durch Transferentlastung der Gemeinden
 - Interne Konsolidierung – auch durch alternative Wege
 - Sicherung der Gemeindeabgaben
- ❑ **In Alternativen denken**
 - Regionale Kooperationen in der Daseinsvorsorge iwS
 - Genossenschaftsmodelle und Crowdfunding als ergänzende Lösungen

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



□ **Mag. Peter Biwald**
01 / 892 34 92 - 15
biwald@kdz.or.at

KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung
Guglgasse 13, 1110 Wien

www.kdz.or.at

www.offenerhaushalt.at

www.praxisplaner.at